Forderungsanmeldung im Insolvenzverfahren

Anmeldungen sind stets nur an den Insolvenzverwalter (Treuhänder, Sachwalter) zu senden, nicht an das Gericht.
Bitte beachten Sie auch das gerichtliche Merkblatt zur Forderungsanmeldung.

Schuldner	
Insolvenzgericht: Amtsgericht Pinneberg	Aktenzeichen 71 IN 13/11

Gläubiger **Genaue Bezeichnung des Gläubigers mit Postanschrift, bei Gesellschaften mit Angabe der gesetzlichen Vertreter** Bankverbindung:	**Gläubigervertreter** **Die Beauftragung eines Rechtsanwalts ist freigestellt. Die Vollmacht muß sich ausdrücklich auf Insolvenzsachen erstrecken.** Bankverbindung:] **Vollmacht anbei bzw. folgt umgehend**
Geschäftszeichen	**Geschäftszeichen**

Angemeldete Forderung

Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)	**Euro**
Zinsen, höchstens bis zum Tag vor der Eröffnung des Verfahrens **% auf Euro seit dem** **% auf Euro seit dem**	**Euro**
Kosten, die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind	**Euro**
Summe -	**Euro**

Nachrangige Forderungen (§ 39 Ins())

Diese Forderungen sind nur anzumelden, wenn das Gericht ausdrücklich hierzu aufgefordert hat (§ 174 Abs. 3 insO). Die gesetzliche Rangstelle ist durch Ankreuzen zu bezeichnen. Ab Nachrang 3 sind Zinsen und Kosten gesondert anzugeben und der Jeweiligen Hauptforderung zuzuordnen (vgl. § 39 Abs. 3 InsO).

1. ☐ Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 1	Euro
2. ☐ Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 2	Euro
3. ☐ Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 3	Euro
4. ☐ Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 4	Euro
5. ☐ Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 5	Euro
6. ☐ Nachrang des § 39 Abs. 2	Euro
Zinsen (§ 39 Abs. 3) zu Nachrang 3 - 4 - 5 - 6	Euro
Kosten (§ 39 Abs. 3) zu Nachrang 3 - 4 - 5 - 6	Euro
Summe der nachrangigen Forderungen	Euro

Abgesonderte Befriedigung unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht.

☒ **Ja, Begründung siehe Anlage**

☐ Nein

Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung

☐ **Ja, die** Tatsachen, aus **denen sich ergibt, dass es sich nach der** Einschätzung **der** anmeldenden Gläubigerin **oder des anmeldenden Gläubigers** um **eine** Forderung **aus** einer **vorsätzlich** begangenen unerlaubten Handlung **der** Schuldnerin **oder des Schuldners handelt, sind** in **der Anlage** genannt

☐ **Nein**

Grund und nähere Erläuterung der Forderungen (z.B. Warenlieferung, **Miete, Darlehen, Reparaturleistung,** Arbeitsentgelt, **Wechsel, Schadensersatz)**

Als Unterlagen, aus denen sich die Forderungen ergeben, sind beigefügt (möglichst in 2 Exemplaren):

Schadenerfassungsbogen

.....

.(Ort).....(Datum)..... **(Unterschrift und evtl. Firmenstempel)**

Bitte reichen Sie diese Anmeldung und alle weiteren Unterlagen immer In zwei Exemplaren ein. Beachten Sie auch die Hinwelse Im gerichtlichen Merkblatt zur Forderungsanmeldung.

Einzelbetriebliche Schadenserfassung nach Betriebssperrungen wegen des Dioxinfalles im Januar 2011

Landwirtschaftlicher Betrieb:

Name, Vorname / Firma	
Strasse	
PLZ, Ort	
Telefon	
VVVO-Nr.	

Futtermittellieferant und Lieferungen:

(wodurch eine Vermarktung verhindert bzw. verzögert wurde)

Firma	
Name, Vorname	
Strasse	
PLZ, Ort	
Telefon	
Futterart (z.B. Schweine-Endmastfutter)	
Gelieferte Futtermenge	
Lieferdatum	
Lieferschein-Nr.	

Bitte Lieferschein(e) beifügen!

Veterinäramt

(durch dessen Benachrichtigung eine Vermarktung verhindert bzw. verzögert wurde)

Veterinäramt	
Strasse	
PLZ, Ort	
Telefon	
Datum, mündliche Benachrichtigung	
Datum, schriftliche Benachrichtigung	

Bitte soweit möglich Belege beifügen!

Zusammenfassung der Kosten

Art	**Euro**
Mastschweine/-geflügel (Anlage 1)	
Eier (Anlage 2)	
Untersuchungskosten (laut Anlage 3a)	
Betriebsspez. Mehraufwendungen (Anlage 3b)	
SUMME:	

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Anlage 1 Betrieb (Name, Vorname, Firma): _____

Sperrkosten bei vermarktungsreifen Tieren (Beispiele zum Ausfüllen siehe Anlage 4)

Tierart	**Tiere** Anzahl	**Gewicht** kg je Tier	**Geplantes, „normales“ Verkaufs-datum**	**Tatsächliches Verkaufs-datum**	**Sperrtage** Anzahl	**Schaden** Euro/Tier/Tag	**Gesamt-Schaden** Euro
						Summe:	

Bitte Schlachtabrechnung beifügen!

Anlage 2 Betrieb (Name, Vorname, Firma): _____

Sperrkosten bei Eiererzeugung:

Art der Eier [1)]	**Tiere** Anzahl	**Legeleistung** Eier/Tag	**Sperrtage** mit Entsorgung der Eier	**Schaden** [2)] Euro/Ei	**Gesamt-Schaden** Euro
				Summe:	

[1)] z.B. „Konsumeier“ oder „Eier von Broilerelterntieren“
[2)] Betriebsindividueller Schadenswert; z.B. [0,08] Euro/Ei bei Konsumeiern oder [0,20] Euro/Ei bei Broilerelterntieren (jeweils incl. Entsorgungskostenanteil von [0,6] Cent/Ei).

Bitte Belege beifügen!

Anlage 3

Betrieb (Name, Vorname, Firma): _____

a) Untersuchungskosten, Testkosten:

Datum	Beschreibung	Euro
	Summe:	

Bitte Belege beifügen!

b) Betriebsspezifische Mehraufwendungen:

Datum	Beschreibung	Euro
	Summe:	

Bitte Belege beifügen!

Anlage 4: Beispiele und Erläuterungen zu den Schäden aus Vermarktungssperren

Tierart	**Tiere** Anzahl	**Gewicht** kg je Tier	**Geplantes, „normales“ Verkaufs-datum**	**Tatsächliches Verkaufs-datum**	**Sperrtage** Anzahl	**Schaden** Euro/Tier/Tag	**Gesamt-Schaden** Euro
Mastschweine	*200*	*101 kg SG*	*10.01.2011*	*22.01.2011*	*12*	1,20 Euro [1)]	*2.880 Euro*
Masthähnchen	*40.000*	*2,15 kg LG*	*14.01.2011*	*27.01.2011*	*13*	0,055 Euro [2)]	*28.600 Euro*
Putenmasthähne	*10.000*	*22 kg LG*	*08.01.2011*	*24.01.2011*	*16*	0,22 Euro [3)]	*35.200 Euro*
Putenmasthennen	*12.000*	*12 kg LG*	*08.01.2011*	*18.01.2011*	*10*	0,16 Euro [3)]	*19.200 Euro*

1) **Schweinemast**: Hier sollte der betriebsindividuelle Schadenswert eingetragen werden. Unser Beispielwert setzt sich wie folgt zusammen: Angenommen werden bei schlachtreifen Tieren die zusätzlichen Futterkosten von ca. [2,6] kg je Tier und Tag bei Futterkosten von [29] Euro/dt, also [0,78] Euro je schlachtreifes Tier und Tag. - - Auch wenn sich Qualitätsabschläge und zusätzliches Schlachtgewicht zum Teil ausgleichen, so fällt doch ein Teil der Tiere (ca. ein Drittel) aus der Abrechnungsmaske, weil sie zu schwer sind, was zu zusätzlichen Abschlägen führt (ca. [3 – 4] Euro/Tier). Bezogen auf alle schlachtreifen Tiere führt dies zu Mindererlösen von ca. [12] Cent je schlachtreifes Tier und Tag. Hinzu kommt ein Ansatz für die verlängerte Stallbelegung und verringerte Umtriebe von ca. [30] Cent je schlachtreifes Schwein und Tag. Zusammengenommen entstehen Sperrkosten von ca. [1,20] Euro je schlachtreifes Schwein und Tag.

2) **Hähnchenmast:** Hier sollte der betriebsindividuelle Schadenswert eingetragen werden. Unser Beispielwert setzt sich wie folgt zusammen: Angenommen werden bei schlachtreifen Tieren die zusätzlichen Futterkosten von ca. [0,05] Euro je schlachtreifes Tier und Tag ([0,16] kg Futter zu [0,32] Euro je kg). Hinzu kommt ein Ansatz für die verlängerte Stallbelegung von ca. [0,005] Euro je schlachtreifes Hähnchen und Tag. Zusammengenommen entstehen Sperrkosten von ca. [0,055] Euro je schlachtreifes Tier und Tag.

3) **Putenmast:** Hier sollte der betriebsindividuelle Schadenswert eingetragen werden. Unser Beispielwert setzt sich wie folgt zusammen: Angenommen werden bei schlachtreifen Hähnen zusätzliche Futterkosten von ca. [0,19] Euro je schlachtreifes Tier und Tag, bei Putenhennen [0,13] Euro je Tier und Tag (Futteraufnahme [0,6] bzw. [0,4] kg je Tag; Futterkosten [0,32] Euro je kg). Hinzu kommt ein Ansatz für die verlängerte Stallbelegung von ca. [0,03] Euro je je Tier und Tag. Zusammengenommen entstehen Sperrkosten von [0,22] Euro für die Putenmasthähne bzw. [0,16] Euro für die Putenmasthennen je schlachtreifes Tier und Tag.